

Modulverzeichnis

zu der Prüfungs- und Studienordnung für den internationalen konsekutiven Master-Studiengang mit Doppelabschluss "Interkulturelle Germanistik Deutschland - China" (Amtliche Mitteilungen I Nr. 46/2012 S. 3115, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2023 S. 1166)

Module

| | |
|--|------|
| M.IKG.001.GÖ-NAN-BEI: Theorien und Konzepte interkultureller Germanistik..... | 8591 |
| M.IKG.002.GÖ-NAN-BEI: Texte und Kontexte übersetzen: Arbeitsfelder und Diskurse einer interkulturellen Literaturwissenschaft..... | 8593 |
| M.IKG.003.GÖ-NAN-BEI: Sprachen – Bildung – Wissen: Rahmenbegriffe und Themen einer interkulturellen Sprachwissenschaft..... | 8595 |
| M.IKG.004.GÖ-NAN-BEI: Sprachen und unterrichtliches Handeln: Ansätze und Methoden interkultureller Fremdsprachendidaktik..... | 8597 |
| M.IKG.005.GÖ-NAN-BEI: Kulturen in Kontakt: Wissenschaftsreflexion und interkulturelle Kompetenz..... | 8599 |
| M.IKG.008.GÖ: Chinesische Sprache, Kultur und Medien I..... | 8601 |
| M.IKG.022.GÖ-NAN-BEI: Texte und Kontexte übersetzen: Kulturthematische Zugänge und vergleichende Perspektiven..... | 8603 |
| M.IKG.033.GÖ-NAN-BEI: Sprachen – Bildung – Wissen: Diskursanalytische Zugänge und vergleichende Methoden..... | 8605 |
| M.IKG.044.GÖ-NAN-BEI: Sprachen und unterrichtliches Handeln: Forschungsmethodische Zugänge zum Lehren und Lernen..... | 8607 |
| M.IKG.061.GÖ-NAN-BEI: Angewandte Kulturvermittlung und Medien: Anwendungsbereiche interkultureller Germanistik und interdisziplinäre Perspektiven..... | 8609 |
| M.IKG.072.BEI: Praxisstudien: Kulturen übersetzen..... | 8611 |
| M.IKG.072.GÖ/Bei: Praxisstudien: Kulturen übersetzen..... | 8613 |
| M.IKG.073.GÖ/Nan: Praxisstudien: Bildungs- und Wissenskulturen..... | 8615 |
| M.IKG.073.NAN: Praxisstudien: Bildungs- und Wissenskulturen..... | 8617 |
| M.IKG.074.BEI: Praxisstudien: Interkulturelle Sprachenvermittlung..... | 8619 |
| M.IKG.074.GÖ/Bei: Praxisstudien: Interkulturelle Sprachenvermittlung..... | 8621 |
| M.IKG.074.GÖ/Nan: Praxisstudien: Interkulturelle Sprachenvermittlung..... | 8623 |
| M.IKG.074.NAN: Praxisstudien: Interkulturelle Sprachenvermittlung..... | 8625 |
| M.IKG.200.GÖ/Bei-BEI: Kulturen im Kontakt: Medien und Kultur..... | 8627 |
| M.IKG.200.GÖ/Nan-NAN: Kulturen im Kontakt: Kulturelle Bilder und Repräsentationen..... | 8629 |
| M.IKG.300.GÖ/Bei-BEI: Kulturen im Kontakt: Wirtschaft und Kultur..... | 8631 |
| M.IKG.300.GÖ/Nan: Kulturen im Kontakt: Wissenschaft und Bildung..... | 8633 |
| M.IKG.300.NAN: Kulturen im Kontakt: Wissenschaft und Bildung..... | 8635 |
| M.IKG.400.BEI: Wissenschaftskommunikation und Übersetzen..... | 8637 |
| M.IKG.400.GÖ/Bei: Chinesische Sprache, Kultur und Medien II..... | 8639 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------|
| M.IKG.400.GÖ/Nan: Chinesische Sprache, Kultur und Medien II..... | 8641 |
| M.IKG.400.NAN: Wissenschaftskommunikation..... | 8643 |
| M.IKG.500.GÖ-NAN-BEI: Mastermodul..... | 8645 |

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Interkulturelle Germanistik Deutschland - China"

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 40 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|---|------|
| M.IKG.001.GÖ-NAN-BEI: Theorien und Konzepte interkultureller Germanistik (8 C, 3 SWS)..... | 8591 |
| M.IKG.002.GÖ-NAN-BEI: Texte und Kontexte übersetzen: Arbeitsfelder und Diskurse einer interkulturellen Literaturwissenschaft (6 C, 2 SWS)..... | 8593 |
| M.IKG.003.GÖ-NAN-BEI: Sprachen – Bildung – Wissen: Rahmenbegriffe und Themen einer interkulturellen Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS)..... | 8595 |
| M.IKG.004.GÖ-NAN-BEI: Sprachen und unterrichtliches Handeln: Ansätze und Methoden interkultureller Fremdsprachendidaktik (6 C, 2 SWS)..... | 8597 |
| M.IKG.005.GÖ-NAN-BEI: Kulturen in Kontakt: Wissenschaftsreflexion und interkulturelle Kompetenz (8 C, 4 SWS)..... | 8599 |
| M.IKG.061.GÖ-NAN-BEI: Angewandte Kulturvermittlung und Medien: Anwendungsbereiche interkultureller Germanistik und interdisziplinäre Perspektiven (6 C, 2 SWS)..... | 8609 |

2. Studienschwerpunkte und fachwissenschaftliche Vertiefung

Es muss einer der folgenden Studienschwerpunkte im Umfang von 50 C erfolgreich absolviert werden. Studierende, welche ihr Studium in Göttingen beginnen, können zwischen den Studienschwerpunkten "Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen" (mit Studienaufenthalt in Beijing) und "Bildungs- und Wissenskulturen" (mit Studienaufenthalt in Nanjing) wählen; Studierende, welche ihr Studium in Beijing oder Nanjing beginnen, sind damit auf den jeweiligen Studienschwerpunkt festgelegt. Innerhalb beider Studienschwerpunkte können alle Studierenden die fachwissenschaftliche

Vertiefung „Interkulturelle Sprachenvermittlung“ wählen, die im Abschlusszeugnis bescheinigt wird. Hierfür müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.044.GÖ-NAN-BEI (8 C / 4 SWS) und je nach Studierendengruppe entweder M.IKG.074.BEI (6 C / 2 SWS) oder M.IKG.074.NAN (6 C / 2 SWS) oder M.IKG.074.Gö/Bei (6 C / 2 SWS) oder M.IKG.074.Gö/Nan (6 C / 2 SWS).

a. Studienschwerpunkt "Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 50 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Göttinger Studierende

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.022.GÖ-NAN-BEI: Texte und Kontexte übersetzen: Kulturthematische Zugänge und vergleichende Perspektiven (8 C, 4 SWS)..... 8603

M.IKG.033.GÖ-NAN-BEI: Sprachen – Bildung – Wissen: Diskursanalytische Zugänge und vergleichende Methoden (8 C, 4 SWS)..... 8605

M.IKG.044.GÖ-NAN-BEI: Sprachen und unterrichtliches Handeln: Forschungsmethodische Zugänge zum Lehren und Lernen (8 C, 4 SWS).....8607

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.008.GÖ: Chinesische Sprache, Kultur und Medien I (4 C, 8 SWS).....8601

M.IKG.200.GÖ/Bei-BEI: Kulturen im Kontakt: Medien und Kultur (7 C, 4 SWS)..... 8627

M.IKG.300.GÖ/Bei-BEI: Kulturen im Kontakt: Wirtschaft und Kultur (10 C, 4 SWS)..... 8631

M.IKG.400.GÖ/Bei: Chinesische Sprache, Kultur und Medien II (7 C, 14 SWS).....8639

iii. Professionalisierungsbereich

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.072.GÖ/Bei: Praxisstudien: Kulturen übersetzen (6 C, 2 SWS)..... 8613

M.IKG.074.GÖ/Bei: Praxisstudien: Interkulturelle Sprachenvermittlung (6 C, 2 SWS)..... 8621

bb. Beijinger Studierende

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.022.GÖ-NAN-BEI: Texte und Kontexte übersetzen: Kulturthematische Zugänge und vergleichende Perspektiven (8 C, 4 SWS)..... 8603

M.IKG.033.GÖ-NAN-BEI: Sprachen – Bildung – Wissen: Diskursanalytische Zugänge und vergleichende Methoden (8 C, 4 SWS)..... 8605

M.IKG.044.GÖ-NAN-BEI: Sprachen und unterrichtliches Handeln: Forschungsmethodische Zugänge zum Lehren und Lernen (8 C, 4 SWS).....8607

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.200.GÖ/Bei-BEI: Kulturen im Kontakt: Medien und Kultur (7 C, 4 SWS)..... 8627

M.IKG.300.GÖ/Bei-BEI: Kulturen im Kontakt: Wirtschaft und Kultur (10 C, 4 SWS)..... 8631

M.IKG.400.BEI: Wissenschaftskommunikation und Übersetzen (11 C, 6 SWS)..... 8637

iii. Professionalisierungsbereich

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.072.BEI: Praxisstudien: Kulturen übersetzen (6 C, 2 SWS).....8611

M.IKG.074.BEI: Praxisstudien: Interkulturelle Sprachenvermittlung (6 C, 2 SWS).....8619

b. Studienschwerpunkt "Bildungs- und Wissenskulturen"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 50 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Göttinger Studierende

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.022.GÖ-NAN-BEI: Texte und Kontexte übersetzen: Kulturthematische Zugänge und vergleichende Perspektiven (8 C, 4 SWS)..... 8603

M.IKG.033.GÖ-NAN-BEI: Sprachen – Bildung – Wissen: Diskursanalytische Zugänge und vergleichende Methoden (8 C, 4 SWS)..... 8605

M.IKG.044.GÖ-NAN-BEI: Sprachen und unterrichtliches Handeln: Forschungsmethodische Zugänge zum Lehren und Lernen (8 C, 4 SWS).....8607

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.008.GÖ: Chinesische Sprache, Kultur und Medien I (4 C, 8 SWS).....8601

M.IKG.200.GÖ/Nan-NAN: Kulturen im Kontakt: Kulturelle Bilder und Repräsentationen (6 C, 4 SWS)..... 8629

M.IKG.300.GÖ/Nan: Kulturen im Kontakt: Wissenschaft und Bildung (10 C, 6 SWS).....8633

M.IKG.400.GÖ/Nan: Chinesische Sprache, Kultur und Medien II (8 C, 16 SWS)..... 8641

iii. Professionalisierungsbereich

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.073.GÖ/Nan: Praxisstudien: Bildungs- und Wissenskulturen (6 C, 2 SWS).....8615

M.IKG.074.GÖ/Nan: Praxisstudien: Interkulturelle Sprachenvermittlung (6 C, 2 SWS).....8623

bb. Nanjinger Studierende

Die Nanjinger Studierenden müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 50 C erfolgreich absolvieren:

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.022.GÖ-NAN-BEI: Texte und Kontexte übersetzen: Kulturthematische Zugänge und vergleichende Perspektiven (8 C, 4 SWS)..... 8603

M.IKG.033.GÖ-NAN-BEI: Sprachen – Bildung – Wissen: Diskursanalytische Zugänge und vergleichende Methoden (8 C, 4 SWS)..... 8605

M.IKG.044.GÖ-NAN-BEI: Sprachen und unterrichtliches Handeln: Forschungsmethodische Zugänge zum Lehren und Lernen (8 C, 4 SWS).....8607

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.200.GÖ/Nan-NAN: Kulturen im Kontakt: Kulturelle Bilder und Repräsentationen (6 C, 4 SWS)..... 8629

M.IKG.300.NAN: Kulturen im Kontakt: Wissenschaft und Bildung (15 C, 6 SWS)..... 8635

M.IKG.400.NAN: Wissenschaftskommunikation (7 C, 8 SWS).....8643

iii. Professionalisierungsbereich

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.073.NAN: Praxisstudien: Bildungs- und Wissenskulturen (6 C, 2 SWS)..... 8617

M.IKG.074.NAN: Praxisstudien: Interkulturelle Sprachenvermittlung (6 C, 2 SWS)..... 8625

3. Mastermodul

Es muss das folgende Modul im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.500.GÖ-NAN-BEI: Mastermodul (30 C, 2 SWS)..... 8645

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.001.GÖ-NAN-BEI: Theorien und Konzepte interkultureller Germanistik <i>English title: Intercultural German Studies: Theories and Concepts</i> | 8 C 3 SWS |
| <p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Das Modul bietet eine Einführung in Theorien und Rahmenbegriffe interkultureller Germanistik. Es liefert einen Überblick über die Entwicklungsgeschichte des Faches mit Fokus auf seine Konzeptualisierungen und zentralen Fragestellungen. Es führt in Themen und Gegenstandsbereiche einer gegenwartsorientierten Fremdkulturwissenschaft mit Blick auf deren Vermittlung ein.</p> <p>Zu den für die Bereiche der Sprach- und Kulturvermittlung relevanten Rahmenbegriffen zählen die Auseinandersetzung mit Konzepten wie Sprache, Kultur, Identität ebenso wie die Grundlegungen einer kulturwissenschaftlichen Xenologie. Zentral ist die Festigung eines Konzepts von Interkulturalität, das für die Analyse kultureller Überschneidungssituationen ebenso wie die Ausrichtung von Forschungs- und Vermittlungsprozessen geeignet ist.</p> <p>Das Modul bietet somit eine breite Einführung in die Gegenstandsbereiche und Anwendungsfelder interkultureller Germanistik.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Standortbestimmung des Faches innerhalb philologischer Studien zu leisten und die Kontur des Faches verdeutlichen; • Rahmenbegriffe des Faches und zentrale Konzepte zu benennen und auf Fragestellungen, die den Zusammenhang von Sprachen, Literatur und Kultur betreffen, anzuwenden; • zentrale Themengebiete, Forschungszusammenhänge und Fragestellungen einer interkulturellen Germanistik zu benennen; • eine Auswahl von Grundlagentexten von zentraler fachwissenschaftlicher Bedeutung zu erläutern; • sich ausgewählte Texte mit fachübergreifender Bedeutung zu erschließen; • interdisziplinäre Diskussions- und Forschungszusammenhänge zu identifizieren; • sich auf anschließbares theoretisches Wissen und Begriffe aus Nachbardisziplinen zu beziehen; • fachwissenschaftliche Literatur selbständig zu erschließen und deren diskursiven Zusammenhänge im Gespräch kritisch darzustellen, zu kommentieren und zu diskutieren. | <p>Arbeitsaufwand:</p> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden |
| <p>Lehrveranstaltung: Rahmenbegriffe interkultureller Germanistik (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p> | 2 SWS |
| <p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Absolvieren von Lernmodulen (ca. 30 Stunden), Portfolio (max. 8 Seiten) Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Entwicklungsgeschichte und der Grundkonzeptionen des Faches; | 6 C |

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Beschreibung des Zusammenhangs von Sprache, Wissen, Literatur und Kultur; • Anwendung kultur- und literaturwissenschaftlicher Theorien und Konzepte auf Texte und Diskurse. | |
|---|--|

| | |
|---|-------|
| Lehrveranstaltung: Kulturwissenschaftliche Forschungsperspektiven und Themenfelder (Kolloquium) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester | 1 SWS |
|---|-------|

| | |
|---|-----|
| Prüfung: Mündlicher Beitrag zu mindestens einer Sitzungsgestaltung, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erarbeitung der Lektüren und Teilnahme an Kolloquiumsdiskussionen Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Gründliche Textkenntnis einer vorgegebenen Auswahl von Grundlagentexten des Faches; • Fähigkeit zur selbständigen Erschließung, Reflexion und diskursiven Darstellung von fachwissenschaftlicher Literatur und eines fachrelevanten Forschungszusammenhangs; • Fähigkeit zur kritischen Bewertung von Anmerkungen und Integration von Änderungsvorschlägen. | 2 C |
|---|-----|

| | |
|---|--|
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Bogner |
| Angebotshäufigkeit: siehe Lehrveranstaltungen | Dauer: 2 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2 |
| Maximale Studierendenzahl: 33 | |

| |
|---|
| Bemerkungen: Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden. |
|---|

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.002.GÖ-NAN-BEI: Texte und Kontexte übersetzen: Arbeitsfelder und Diskurse einer interkulturellen Literaturwissenschaft <i>English title: Translating Texts and Contexts: Working Areas and Discourses of Intercultural Literary Studies</i> | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul liefert einen Überblick über Arbeitsfelder und Diskurse einer interkulturellen Literaturwissenschaft sowie Einblicke in Zusammenhänge von literarischen Texten und kulturellen Kontexten. Es werden exemplarisch literatur- und kulturwissenschaftliche Zugänge zu Texten erprobt, die das interkulturelle Potential von literarischen Texten erschließen, und geprüft, wie sie für Prozesse der (vergleichenden) Kulturanalyse, -beschreibung und -vermittlung nutzbar gemacht werden können. Zugleich liefert das Modul eine Einführung in den Schwerpunkt "Kulturen übersetzen". Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • ein Verständnis von literarischen und literaturwissenschaftlichen Praktiken als "kulturelles Übersetzen" zu formulieren; • Zusammenhänge von Literatur und (Inter-)Kulturalität zu beschreiben; • einen reflektierten Begriff von Interkulturalität zu verwenden; • Bedeutung und Eignung literaturwissenschaftlicher Konzepte und Methoden für das Verstehen und Vermitteln kultureller Zusammenhänge zu beurteilen; • zentrale Konzepte wie Fremdheit, Interkulturalität, Erinnerung und Gedächtnis, Rezeption, Übersetzen für die Analyse und Vermittlung von Texten anzuwenden. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Arbeitsfelder und Diskurse einer interkulturellen Literaturwissenschaft (Seminar) | 2 SWS |
| Prüfung: schriftliche Ausarbeitung einer Aufgabenstellung (max. 5-7 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Lektüren und seminarbegleitende Aufgaben (ca. 60 Stunden); Selbstlernformate (ca. 30 Stunden) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Fähigkeit zur Reflexion wissenschaftlicher Modelle der Kulturbeschreibung sowie spezifischer literaturwissenschaftlicher Konzepte, Methoden und Diskurse; • Kenntnis und Fähigkeit zur Reflexion des interkulturellen Potentials von Literatur; • Anwendung kultur- und literaturwissenschaftlicher Theorien und Konzepte auf Texte. | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Barbara Dengel Corinna Albrecht |

| | |
|--|---------------------------------------|
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 |
| Maximale Studierendenzahl: 33 | |
| Bemerkungen: Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden. | |

| | |
|---|--|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.IKG.003.GÖ-NAN-BEI: Sprachen – Bildung – Wissen: Rahmenbegriffe und Themen einer interkulturellen Sprachwissenschaft</p> <p><i>English title: Languages – Education – Knowledge: Key Concepts and Topics of Intercultural Linguistics</i></p> | <p>6 C 2 SWS</p> |
| <p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Das Modul vermittelt einen Überblick über den Zusammenhang von Sprachen, Bildung und Wissen als Themenfelder interkultureller Germanistik. Es führt in die (theoretischen) Grundlagen und Fragestellungen einer sprachenbezogenen Bildungs- und Wissen(schafts)forschung ein und bildet die Einführung in den Studienschwerpunkt "Bildungs- und Wissenskulturen".</p> <p>Im Zentrum steht die Festigung von Konzepten, die eine vergleichende Beschäftigung mit Sprache, Bildung und Wissen und eine auf Interkulturalität ausgerichtete Forschung ermöglichen. Getragen von der Überzeugung, dass eine interkulturelle Beschäftigung mit Gegenständen nur unter Bedingungen von Mehrsprachigkeit zu leisten ist, werden Konzepte von Sprache, Bildung, Wissen und Kommunikation auf ihre (kulturellen) Reichweiten befragt.</p> <p>Die theoretische Bearbeitung dieser Zusammenhänge soll auch eine Reflexion eigener Bildungserfahrungen und wissenschaftssprachkultureller Sozialisationen ermöglichen und zur Ausbildung von wissenschaftlichen Diskursfähigkeiten beitragen.</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Zusammenhang von Sprache und Wissen(schaft) zu beschreiben; • die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse auf die Reflexion der sprachlichen Verfasstheit wissenschaftlicher Erkenntnisprozesse zu beziehen; • Lern- und Erkenntnisprozesse in ihrer Kulturalität zu erkennen und darzustellen und kulturell tradierte Konzepte von Bildung und Wissenschaft zu vergleichen; • wissenschaftlich kompetent zu handeln, d.h. Formen der wissenschaftlichen Darstellung, wie z.B. konkrete Textformen und mündliche Diskursformen des Deutschen als (fremder) Wissenschaftssprache anzuwenden und in eine interkulturelle Wissenschaftskommunikation vergleichend und reflektiert einzubringen. | <p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p> |
| <p>Lehrveranstaltung: Sprachen – Bildung – Wissen (Seminar)</p> | <p>2 SWS</p> |
| <p>Prüfung: Schriftliche Ausarbeitung einer Aufgabenstellung (max. 5-7 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Lektüren und seminarbegleitende Aufgaben (ca. 60 Stunden); Selbstlernformate (ca. 30 Stunden)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Fähigkeit zur Reflexion des Zusammenhangs von Sprache und Wissen(schaft); • Fähigkeit zur vergleichenden Analyse von Lern- und Erkenntnisprozessen; • Wissenschaftssprachkulturelles Handeln beschreiben und praktizieren. | <p>6 C</p> |

| | |
|--|--|
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Bogner Barbara Dengel |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 |
| Maximale Studierendenzahl: 33 | |
| Bemerkungen: Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden. | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.004.GÖ-NAN-BEI: Sprachen und unterrichtliches Handeln: Ansätze und Methoden interkultureller Fremdsprachendidaktik <i>English title: Language and Teaching Practices: Approaches and Methods of Intercultural Foreign Language Didactics</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Einführung in die Grundlagen der interkulturellen Fremdsprachendidaktik und gibt einen Überblick über didaktische Ansätze und methodische Gestaltungsformate eines interkulturell ausgerichteten Fremdsprachenunterrichts aus forschungs- und anwendungsbezogener Perspektive. Es bildet die Einführung in den Studienschwerpunkt "Interkulturelle Sprachenvermittlung". Neben der Ausbildung von methodischen Kompetenzen für interkulturelle Vermittlungskontexte bildet auch die Selbstreflexion der Studierenden in Bezug auf eigene Sprachlernkontexte einen Fokus der wissenschaftlichen Auseinandersetzung. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begrifflichkeiten der interkulturellen Fremdsprachendidaktik theoretisch einzuordnen, miteinander in Zusammenhang zu bringen und voneinander abzugrenzen; • didaktisch-methodische Konsequenzen aus den Lerntheorien für die Gestaltung des Fremdsprachenunterrichts abzuleiten; • didaktische Ansätze und Methoden für die Planung und Gestaltung des interkulturellen Fremdsprachenunterrichts auszuwählen und zu begründen, mit dem Ziel Lernende zum sprachlichen Handeln zu befähigen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Ansätze und Methoden interkultureller Fremdsprachendidaktik (Seminar) | | 2 SWS |
| Prüfung: schriftliche Ausarbeitung einer Aufgabenstellung (max. 5-7 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Lektüren und seminarbegleitende Aufgaben (ca. 60 Stunden); Selbstlernformate (ca. 30 Stunden) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von didaktischen Ansätzen und Methoden interkulturellen Fremdsprachenunterrichts; • Grundlagen der Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung; • Wissen über das unterrichtliche Verhältnis von Instruktion und Konstruktion und die Gestaltung von Lernumgebungen und Lernarrangements. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Dr. Swetlana Meißner | |

| | |
|--|---------------------------------------|
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 |
| Maximale Studierendenzahl: 33 | |
| Bemerkungen: Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden. | |

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.005.GÖ-NAN-BEI: Kulturen in Kontakt: Wissenschaftsreflexion und interkulturelle Kompetenz <i>English title: Cultures in Contact: Reflecting on Academic Performance and Intercultural Competence</i> | 8 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul beschäftigt sich mit den kommunikativen Vorgängen in internationalen Gruppen. Die Studierenden reflektieren die jeweils erlebten und beobachteten Verschiedenheiten und beschreiben sie. Ziel ist es die Potenziale interkultureller Kommunikation, Kooperation und Koexistenz zu analysieren, die Möglichkeiten interkultureller Kompetenz zu erkennen und diese zu fördern. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • methodisches und anwendungsbezogenes Grundlagenwissen im Bereich interkulturelle Kommunikation und Kompetenz darzustellen; • für interkulturelle Prozesse der internationalen bzw. deutsch-chinesischen Kommunikation ein methodisches Problembewusstsein und eine differenzierte Herangehensweise aufzuzeigen; • die eigene und fremde Wissenschaftspraxis in internationalen bzw. in deutsch-chinesischen Studienkontexten zu reflektieren; • die Geltungsbereiche wissenschaftlichen Wissens und wissenschaftlicher Praktiken abzuwägen; • Vermittlungsformen für eine interkulturelle Wissenschaftskommunikation in internationalen bzw. deutsch-chinesischen Lerngemeinschaften zu erarbeiten. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Wissenschaftsreflexion und interkulturelle Kompetenz I (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester | 2 SWS |
| Prüfung: Mündlicher Beitrag zu einer Reflexionsaufgabe (Gruppe) (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion eigener Lernerfahrungen | 4 C |
| Lehrveranstaltung: Wissenschaftsreflexion und interkulturelle Kompetenz II (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester | 2 SWS |
| Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Wissen über anwendungsbezogene Grundlagen und Perspektiven interkultureller Kompetenz in der Vermittlung; • Kenntnis von Modellen der Reflexion interkultureller Kompetenz und deren Anwendung unter Berücksichtigung kulturräumlicher/ regionaler Spezifizierung; • Reflexionskompetenz über Prozesse interkultureller Kommunikation und des Fremdverstehens sowie über eigene kulturelle Positionen. • Fähigkeit zum Visualisieren, präsentieren und diskutieren von Lernerfahrungen. | 4 C |

| | |
|---|---|
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Barbara Dengel Corinna Albrecht |
| Angebotshäufigkeit: LV1: jedes Wintersemester; LV2: jedes Sommersemester in Göttingen | Dauer: 2 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2 |
| Maximale Studierendenzahl: 33 | |

Bemerkungen:
Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden.

| | | |
|--|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.008.GÖ: Chinesische Sprache, Kultur und Medien I <i>English title: Chinese Language, Culture and Media I</i> | | 4 C 8 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt Grundlagen der chinesischen Sprache und Kultur auf systematischer Ebene und dient dem vertieften Erwerb von sprachlichen und kulturellen Kenntnissen der Zielkultur China. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strukturen der Alltagskommunikation auf Chinesisch zu verstehen und an Gesprächen der Alltagskommunikation auf Chinesisch teilzunehmen; • schriftliche Kurztexte (z. B. Zeitungstexte, Alltagskommunikation) mit Hilfsmitteln zu verstehen und einfachere Zusammenhänge mündlich und schriftlich zu formulieren; • zentrale Themen der Zielkultur wie z.B. Bescheidenheit, Höflichkeit, Respekt, Esskultur, (Ver)kaufsgewohnheiten, Guanxi, Renqing, Komplimente, Etikette, Freundschaft, Gruppenorientierung/Danwei, Ablehnung, Kritisieren, Soziale Harmonie, Entschuldigung, Schweigen, Hierarchie, lian / mian / face / Gesicht einzuschätzen; • die Relevanz für kulturelle Zusammenhänge zu bestimmen; • schriftliche Kurztexte mit Hilfsmitteln zu verstehen, häufige Schriftzeichen und „Wörter“ aktiv und passiv zu beherrschen; • Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit zu reflektieren; • konkrete Situationen der chinesisch-deutschen Kommunikation mit Rückgriff auf die erworbenes Wissen zu analysieren, zu beschreiben und Handlungsmöglichkeiten zu entwerfen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 8 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Chinesische Sprache I (Sprachkurs) | | 4 SWS |
| Lehrveranstaltung: Chinesische Sprache II (Sprachkurs) | | 4 SWS |
| Prüfung: Fremdsprachenportfolio: Mündliche Prüfungen (insgesamt ca. 30 Min.) und schriftliche Arbeiten (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Sprachkursen Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der chinesischen Sprache in Wort und Schrift je nach Kursniveau; • Vertiefte Kenntnis von sprachlichen und kulturellen Aspekten der chinesischen Gegenwart sowie Reflexion von Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit. | | 4 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Chinesisch, Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Barbara Dengel | |

| | |
|---|---|
| Angebotshäufigkeit: LV1: Jeweils jedes Wintersemester in Göttingen; LV2: Jeweils jedes Sommersemester in Göttingen | Dauer: 2 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2 |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | |

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.022.GÖ-NAN-BEI: Texte und Kontexte übersetzen: Kulturthematische Zugänge und vergleichende Perspektiven <i>English title: Translating Texts and Contexts: Themes of Culture and Comparative Perspectives</i> | 8 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vertieft und erweitert die in Modul 2 erworbenen Grundlagen interkultureller Literaturwissenschaft um kulturthematisch orientierte, vergleichend ausgerichtete interkulturelle Studien, die Vergleich als eine Form des kulturellen Übersetzens verstehen und praktizieren. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Themen als kulturelle Konzepte und Kulturthemen zu verstehen, die in (literarischen) Texten diskursiv verhandelt, ästhetisch gestaltet und medial repräsentiert werden; • methodische Ansätze der Kulturthemenforschung grundlegend wiederzugeben und kritisch zu reflektieren; • Vergleich als eine Form des kulturellen Übersetzens zu verstehen und Parameter des Vergleichens von literarischen Texten sowie ihrer sprachlichen und kulturellen Kontexte zu erkennen und in der Praxis des Vergleichens zu berücksichtigen; • Themen interdisziplinär zu erschließen und ausgewählte Themen unter kulturvergleichender Perspektive anhand von Texten zu analysieren; • Probleme und Anforderungen kulturvergleichender Perspektiven zu identifizieren und methodisch zu reflektieren; • Kulturspezifische Diskurse und Themen zu erfassen und ihre Inhalte, Strukturen und Bedeutungsdimension als kulturelle Kontextualisierungszusammenhänge zu analysieren und zu beschreiben; diese Themen in internationalen und interdisziplinären Diskussionen zu verfolgen; • unter Anwendung des Konzepts "Kulturthema" als Analysemodell kulturell relevante Zeitgespräche in ihrer Historizität und Kulturalität darzulegen; • Themen in interkulturelle Kontexte und Vergleichsprozesse einzubinden und Methoden für die Kulturvermittlung zu erproben und kritisch zu reflektieren; • Mit Perspektivik und Kulturalität von Forschungspositionen reflektiert und souverän umgehen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Kulturthematische Zugänge und vergleichende Perspektiven (Seminar) | 4 SWS |
| Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren: | |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Lektüren und seminarbegleitende Aufgaben (ca. 60 Stunden); Selbstlernformate und Workshops (ca. 30 Stunden) Prüfungsanforderungen: | 8 C |

| | |
|---|-----|
| <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung kultur- und literaturwissenschaftlicher Methoden in Bezug auf ausgewählte Themen unter kulturvergleichender und interkultureller Perspektive; • Begriffe und Methodeninventar der Kulturthemenforschung in ihrer Analysefunktion für die Erarbeitung eines gesellschaftlich relevanten Themas; • Methodische Kenntnis über die Durchführung thematisch ausgerichteter interkultureller Studien und Fähigkeit zur Reflexion von methodischen Vorgehen anhand von (selbsterarbeiteten) Vergleichsprojekten; • Auswahl, Analyse und Darstellung eines Kulturthemas mit aktueller, gesellschaftlicher Relevanz und Fähigkeit der methodisch fundierten Kulturvermittlung. | |
| <p>Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Lektüren und seminarbegleitende Aufgaben (ca. 60 Stunden); Selbstlernformate und Workshops (ca. 30 Stunden)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung kultur- und literaturwissenschaftlicher Methoden in Bezug auf ausgewählte Themen unter kulturvergleichender und interkultureller Perspektive; • Begriffe und Methodeninventar der Kulturthemenforschung in ihrer Analysefunktion für die Erarbeitung eines gesellschaftlich relevanten Themas; • Methodische Kenntnis über die Durchführung thematisch ausgerichteter interkultureller Studien und Fähigkeit zur Reflexion von methodischen Vorgehen anhand von (selbsterarbeiteten) Vergleichsprojekten; • Auswahl, Analyse und Darstellung eines Kulturthemas mit aktueller, gesellschaftlicher Relevanz und Fähigkeit der methodisch fundierten Kulturvermittlung. | 8 C |

| | |
|--|---|
| <p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p> | <p>Empfohlene Vorkenntnisse: Abschluss des Moduls M.IKG.002.GÖ-NAN-BEI</p> |
| <p>Sprache: Deutsch, Englisch</p> | <p>Modulverantwortliche[r]: Corinna Albrecht</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p> | <p>Dauer: 1 Semester</p> |
| <p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p> | <p>Empfohlenes Fachsemester: 2</p> |
| <p>Maximale Studierendenzahl: 33</p> | |

| |
|--|
| <p>Bemerkungen: Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden. In einem der Module M.IKG.022.GÖ-NAN-BEI, M.IKG.033.GÖ-NAN-BEI, M.IKG.044.GÖ-NAN-BEI muss eine Hausarbeit als Prüfungsleistung erbracht werden, eines der Module muss mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen werden.</p> |
|--|

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.033.GÖ-NAN-BEI: Sprachen – Bildung – Wissen: Diskursanalytische Zugänge und vergleichende Methoden <i>English title: Languages – Education – Knowledge: Discourse Analytic Approaches and Comparative Methods</i> | 8 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul führt in methodischen Verfahren einer interkulturellen Sprachwissenschaft ein und vermittelt methodische Zugänge, die für die vergleichende Erforschung von Bildungs- und Wissenskulturen relevant sind. Es bietet einen Überblick über diskurslinguistische Verfahren in einem umfassenden Sinn und stellt ihre Leistungsfähigkeit für die Bearbeitung von Fragestellungen, die die Zusammenhänge zwischen Sprachen, Bildung und Wissen betreffen, heraus. Die Studierenden erwerben eine kritische Methodenkompetenz, indem sie einzelne methodische Verfahren an ausgewählten Problemstellungen einer vergleichenden Wissen(schaft)skulturforschung erproben. Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • methodische Verfahren aus der Diskursforschung zu beschreiben; • die Leistungsfähigkeit unterschiedlicher methodischer Zugänge darzustellen und zu reflektieren; • die Passung von Gegenstand und Methode in Bezug auf Fragestellungen einer vergleichenden Wissens- und Bildungsforschung zu begründen; • methodische Verfahren an konkreten Fragestellungen zu erproben und verwendete Lösungsansätze zu bewerten. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Diskursanalytische Zugänge und vergleichende Methoden (Seminar) | 4 SWS |
| Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren: | |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Lektüren und seminarbegleitende Aufgaben (ca. 60 Stunden); Selbstlernformate und Workshops (ca. 30 Stunden) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis diskurslinguistischer Verfahren; • begründete Auswahl und Anwendung von Verfahren der Diskursforschung; • Fähigkeit zur Konzeption kulturvergleichender (empirischer) Studien. | 8 C |
| Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Lektüren und seminarbegleitende Aufgaben (ca. 60 Stunden); Selbstlernformate und Workshops (ca. 30 Stunden) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis diskurslinguistischer Verfahren; • begründete Auswahl und Anwendung von Verfahren der Diskursforschung; | 8 C |

| | |
|--|--|
| • Fähigkeit zur Konzeption kulturvergleichender (empirischer) Studien. | |
|--|--|

| | |
|--|--|
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: M.IKG.003.GÖ-NAN-BEI |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Bogner Barbara Dengel |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 2 |
| Maximale Studierendenzahl: 33 | |

| |
|---|
| Bemerkungen: Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden. In einem der Module M.IKG.022.GÖ-NAN-BEI, M.IKG.033.GÖ-NAN-BEI, M.IKG.044.GÖ-NAN-BEI muss eine Hausarbeit als Prüfungsleistung erbracht werden, eines der Module muss mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen werden. |
|---|

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.044.GÖ-NAN-BEI: Sprachen und unterrichtliches Handeln: Forschungsmethodische Zugänge zum Lehren und Lernen <i>English title: Languages and Teaching Practices: Research Methods on Teaching and Learning</i> | | 8 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Einführung in methodische Zugänge zu unterrichtlichem Handeln und befähigt die Studierenden, auf Grundlage theoretischer Erkenntnisse und anhand von Forschungsdaten Fragestellungen zur Erforschung von Lehren und Lernen zu identifizieren. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • mögliche Untersuchungsgegenstände im Feld von Sprache und unterrichtlichem Handeln zu ermitteln; • forschungsmethodische Zugänge in ihrer Systematik zu verstehen und ihre Angemessenheit für die Bearbeitung von Forschungsfragen zu beurteilen; • Fragestellungen in ihren Implikationen zu erkennen und in einen fachwissenschaftlichen Forschungsstand einzuordnen; • Forschungsmethoden auszuwählen und zu begründen; • Vor- und Nachteile von Forschungsmethoden zu beschreiben und diese einander gegenüberzustellen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Unterricht empirisch erforschen: von der Fragestellung zum Untersuchungsdesign (Seminar) | | 4 SWS |
| Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren: | | |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Lektüren und seminarbegleitende Aufgaben (ca. 60 Stunden); Selbstlernformate und Workshops (ca. 30 Stunden) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von forschungsmethodischen Zugängen zu Vermittlung; • Auswahl von Forschungsgegenständen und Methoden begründen; • Einordnung von Fragestellungen in einen Forschungsdiskurs. | | 8 C |
| Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Lektüren und seminarbegleitende Aufgaben (ca. 60 Stunden); Selbstlernformate und Workshops (ca. 30 Stunden) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von forschungsmethodischen Zugängen zu Vermittlung; • Auswahl von Forschungsgegenständen und Methoden begründen; • Einordnung von Fragestellungen in einen Forschungsdiskurs. | | 8 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Abschluss des Moduls M.IKG.004.GÖ-NAN-BEI | |

| | |
|--|---|
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Dr. Swetlana Meißner |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 2 |
| Maximale Studierendenzahl: 33 | |

Bemerkungen:

Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden.

In einem der Module M.IKG.022.GÖ-NAN-BEI, M.IKG.033.GÖ-NAN-BEI, M.IKG.044.GÖ-NAN-BEI muss eine Hausarbeit als Prüfungsleistung erbracht werden, eines der Module muss mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen werden.

| | |
|--|--|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.IKG.061.GÖ-NAN-BEI: Angewandte Kulturvermittlung und Medien: Anwendungsbereiche interkultureller Germanistik und interdisziplinäre Perspektiven</p> <p><i>English title: Applied Cultural Studies and Media: Interdisciplinary Perspectives on Intercultural German Studies</i></p> | <p>6 C 2 SWS</p> |
| <p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Das Modul dient dem Be- und Erforschen von Arbeitsfeldern interkultureller Germanistik durch die Gestaltung konkreter Vermittlungssituationen in einer Lehrveranstaltung mit seminarbezogenem Projekt. Ziel ist die Ausbildung einer Transferkompetenz und die Einübung wissenschaftlicher Methoden für ausgewählte Arbeitsfelder, die sich auch an der beruflichen Praxis orientieren können.</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Konzepte auf die Analyse von sprachlichen und diskursiven Erscheinungsformen von Interkulturalität auch in der Auseinandersetzung mit interdisziplinären Gegenstandsbereichen anzuwenden; • produktive und rezeptive Verfahren der Entstehung und Herstellung von Interkulturalität in Texten zu erkennen und zu beschreiben; • Rezeptionsprozesse in fremdkulturellen Verstehensprozessen sowie Vermittlungsformen zu analysieren; • Kulturelle Übersetzungsprozesse theoretisch und als Praktiken zu erfassen sowie auf Fragen des Kulturtransfers und xenologische Prozesse in der Kulturvermittlung zu beziehen; • aus einer Fragestellung ein eigenes Projekt zu formulieren, zu planen und durchzuführen; • fachwissenschaftliche theoretische Grundlagen und Methoden in einem sowohl prozess- als auch ergebnisorientiertem Projekt darzustellen und anzuwenden sowie die erzielten Ergebnisse zu reflektieren; • auf Basis einer selbstverantwortlich organisierten Veranstaltung die Bedingungen und Möglichkeiten literarischer Übersetzungen zu reflektieren und zu diskutieren; • sich auf anschließbares theoretisches Wissen und Begriffe sowie Methoden aus Nachbardisziplinen zu beziehen; • interdisziplinäre Arbeitsfelder wie Migrations-, Identitäts-, Fremdsprachen-, Mehrsprachigkeits-, Medien- und Kulturthemenforschung zu überblicken. | <p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p> |
| <p>Lehrveranstaltung: Interkulturelles Lesergespräch (artists in residence) (Seminar)</p> | <p>2 SWS</p> |
| <p>Prüfung: Projektdurchführung und -dokumentation (max. 20 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Lektüren und seminar-/projektbegleitende Aufgaben (ca. 60 Stunden); Selbstlernformate und Workshops (ca. 30 Stunden); regelmäßige Teilnahme, da das Projekt in Teamarbeit entwickelt wird.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übernahme eines Teils der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung und Durchführung eines interkulturellen Lesergesprächs; | <p>6 C</p> |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines inhaltlichen Teilbereichs des Literaturausstauschs unter Berücksichtigung der interkulturellen Prozesse und in kulturvergleichender Perspektive. | |
|--|--|

| | |
|--|---|
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Barbara Dengel |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 2 |
| Maximale Studierendenzahl: 33 | |

| |
|---|
| Bemerkungen: Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden. |
|---|

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.072.BEI: Praxisstudien: Kulturen übersetzen <i>English title: Exploring Fields of Practice: Translating Cultures</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext und der reflektierten Auseinandersetzung mit Anforderungen und Tätigkeitsbereichen in relevanten Berufsfeldern. [Es ist integriert in den Studienabschnitt, der an der jeweiligen Partnerhochschule absolviert wird]. Es bietet die Möglichkeit, den jeweiligen Studienschwerpunkt in einem selbstgewählten Handlungskontext praktisch zu erproben. Die Arbeitsbereiche sollten entsprechend der jeweiligen Studienschwerpunkte und Berufsziele gewählt werden. Ziele des Praktikums sind die Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, (inter-)kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialen Handlungsfeld, das den Studienschwerpunkt "Kulturen übersetzen" in der Praxis erfahrbar macht. Darüber hinaus geht es auch um die Feststellung der eigenen Eignung für den jeweiligen Beruf sowie das Knüpfen von berufsrelevanten Kontakten. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Praktikumsvor- und -nachbereitung (Seminar) | | 2 SWS |
| Prüfung: e-Portfolio (max. 10 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiches Absolvieren des Praktikums (mind. 120 Stunden) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext mit Bezug zum Studienschwerpunkt "Kulturen übersetzen"; • Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, (inter-)kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialen Handlungsfeld; • Überblick über relevante Berufsfelder; • Kenntnis von Aufgabenbereichen, von fachbezogenen und sozialen Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld; • die Feststellung der eigenen Eignung für den Beruf sowie Reflexion der weiteren beruflichen Orientierung; • Fähigkeit berufsrelevante Kontakte zu knüpfen. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Corinna Albrecht | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester; in Göttingen | Dauer: 1 Semester | |

| | |
|--|---|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3 |
| Maximale Studierendenzahl: 33 | |
| Bemerkungen: Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden. | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.072.GÖ/Bei: Praxisstudien: Kulturen übersetzen <i>English title: Exploring Fields of Practice: Translating Cultures</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext und der reflektierten Auseinandersetzung mit Anforderungen und Tätigkeitsbereichen in relevanten Berufsfeldern. [Es ist integriert in den Studienabschnitt, der an der jeweiligen Partnerhochschule absolviert wird]. Es bietet die Möglichkeit, den jeweiligen Studienschwerpunkt in einem selbstgewählten Handlungskontext praktisch zu erproben. Die Arbeitsbereiche sollten entsprechend der jeweiligen Studienschwerpunkte und Berufsziele gewählt werden. Ziele des Praktikums sind die Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, (inter-)kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialen Handlungsfeld, das den Studienschwerpunkt "Kulturen übersetzen" in der Praxis erfahrbar macht. Darüber hinaus geht es auch um die Feststellung der eigenen Eignung für den jeweiligen Beruf sowie das Knüpfen von berufsrelevanten Kontakten. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Praktikumsvor- und -nachbereitung (Seminar) | | 2 SWS |
| Prüfung: e-Portfolio (max. 10 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiches Absolvieren des Praktikums (mind. 120 Stunden) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext mit Bezug zum Studienschwerpunkt "Kulturen übersetzen"; • Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, (inter-)kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialen Handlungsfeld; • Überblick über relevante Berufsfelder; • Kenntnis von Aufgabenbereichen, von fachbezogenen und sozialen Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld; • die Feststellung der eigenen Eignung für den Beruf sowie Reflexion der weiteren beruflichen Orientierung; • Fähigkeit berufsrelevante Kontakte zu knüpfen. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yan Yao | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester; in Beijing | Dauer: 1 Semester | |

| | |
|--|---|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |
| Bemerkungen: Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden. | |

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.073.GÖ/Nan: Praxisstudien: Bildungs- und Wissenskulturen <i>English title: Exploring Fields of Practice: Cultures of Education and Knowledge</i> | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext und der reflektierten Auseinandersetzung mit Anforderungen und Tätigkeitsbereichen in relevanten Berufsfeldern. [Es ist integriert in den Studienabschnitt, der an der jeweiligen Partnerhochschule absolviert wird]. Es bietet die Möglichkeit, den jeweiligen Studienschwerpunkt in einem selbstgewählten Handlungskontext praktisch zu erproben. Die Arbeitsbereiche sollten entsprechend der jeweiligen Studienschwerpunkte und Berufsziele gewählt werden. Ziele des Praktikums sind die Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, (inter-)kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialen Handlungsfeld, das den Studienschwerpunkt "Bildungs- und Wissenskulturen" in der Praxis erfahrbar macht. Darüber hinaus geht es auch um die Feststellung der eigenen Eignung für den jeweiligen Beruf sowie das Knüpfen von berufsrelevanten Kontakten. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Praktikumsvor- und -nachbereitung (Seminar) | 2 SWS |
| Prüfung: e-Portfolio (max.10 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiches Absolvieren des Praktikums (mind. 120 Stunden) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext mit Bezug zum Studienschwerpunkt "Kulturen übersetzen"; • Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, (inter-)kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialen Handlungsfeld; • Überblick über relevante Berufsfelder; • Kenntnis von Aufgabenbereichen, von fachbezogenen und sozialen Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld; • die Feststellung der eigenen Eignung für den Beruf sowie Reflexion der weiteren beruflichen Orientierung; • Fähigkeit berufsrelevante Kontakte zu knüpfen. | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Min Chen, Prof. Dr. Deming Kong |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester; in Nanjing | Dauer: 1 Semester |

| | |
|--|---|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |
| Bemerkungen: Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden. | |

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.073.NAN: Praxisstudien: Bildungs- und Wissenskulturen <i>English title: Exploring Fields of Practice: Cultures of Education and Knowledge</i> | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext und der reflektierten Auseinandersetzung mit Anforderungen und Tätigkeitsbereichen in relevanten Berufsfeldern. [Es ist integriert in den Studienabschnitt, der an der jeweiligen Partnerhochschule absolviert wird]. Es bietet die Möglichkeit, den jeweiligen Studienschwerpunkt in einem selbstgewählten Handlungskontext praktisch zu erproben. Die Arbeitsbereiche sollten entsprechend der jeweiligen Studienschwerpunkte und Berufsziele gewählt werden. Ziele des Praktikums sind die Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, (inter-)kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialen Handlungsfeld, das den Studienschwerpunkt "Bildungs- und Wissenskulturen" in der Praxis erfahrbar macht. Darüber hinaus geht es auch um die Feststellung der eigenen Eignung für den jeweiligen Beruf sowie das Knüpfen von berufsrelevanten Kontakten. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Praktikumsvor- und -nachbereitung (Seminar) | 2 SWS |
| Prüfung: e-Portfolio (max. 10 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiches Absolvieren des Praktikums (mind. 120 Stunden) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext mit Bezug zum Studienschwerpunkt "Kulturen übersetzen"; • Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, (inter-)kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialen Handlungsfeld; • Überblick über relevante Berufsfelder; • Kenntnis von Aufgabenbereichen, von fachbezogenen und sozialen Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld; • die Feststellung der eigenen Eignung für den Beruf sowie Reflexion der weiteren beruflichen Orientierung; • Fähigkeit berufsrelevante Kontakte zu knüpfen. | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Corinna Albrecht |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester; in Göttingen | Dauer: 1 Semester |

| | |
|--|---|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3 |
| Maximale Studierendenzahl: 33 | |
| Bemerkungen: Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden. | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.074.BEI: Praxisstudien: Interkulturelle Sprachenvermittlung <i>English title: Exploring Fields of Practice: Intercultural Language Teaching</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext und der reflektierten Auseinandersetzung mit Anforderungen und Tätigkeitsbereichen in relevanten Berufsfeldern. [Es ist integriert in den Studienabschnitt, der an der jeweiligen Partnerhochschule absolviert wird]. Es bietet die Möglichkeit, den jeweiligen Studienschwerpunkt in einem selbstgewählten Handlungskontext praktisch zu erproben. Die Arbeitsbereiche sollten entsprechend der jeweiligen Studienschwerpunkte und Berufsziele gewählt werden. Ziele des Praktikums sind die Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, (inter-)kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialen Handlungsfeld, das den Studienschwerpunkt "Interkulturelle Sprachenvermittlung" in der Praxis erfahrbar macht. Darüber hinaus geht es auch um die Feststellung der eigenen Eignung für den jeweiligen Beruf sowie das Knüpfen von berufsrelevanten Kontakten. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Praktikumsvor- und -nachbereitung (Seminar) | | 2 SWS |
| Prüfung: e-Portfolio (max. 10 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiches Absolvieren des Praktikums (mind. 120 Stunden) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext mit Bezug zum Studienschwerpunkt "Kulturen übersetzen"; • Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, (inter-)kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialen Handlungsfeld; • Überblick über relevante Berufsfelder; Kenntnis von Aufgabenbereichen, von fachbezogenen und sozialen Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld; • die Feststellung der eigenen Eignung für den Beruf sowie Reflexion der weiteren beruflichen Orientierung; • Fähigkeit berufsrelevante Kontakte zu knüpfen. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Corinna Albrecht | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester; in Göttingen | Dauer: 1 Semester | |

| | |
|--|---|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3 |
| Maximale Studierendenzahl: 33 | |
| Bemerkungen: Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden. | |

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.074.GÖ/Bei: Praxisstudien: Interkulturelle Sprachenvermittlung <i>English title: Exploring Fields of Practice: Intercultural Language Teaching</i> | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext und der reflektierten Auseinandersetzung mit Anforderungen und Tätigkeitsbereichen in relevanten Berufsfeldern. [Es ist integriert in den Studienabschnitt, der an der jeweiligen Partnerhochschule absolviert wird]. Es bietet die Möglichkeit, den jeweiligen Studienschwerpunkt in einem selbstgewählten Handlungskontext praktisch zu erproben. Die Arbeitsbereiche sollten entsprechend der jeweiligen Studienschwerpunkte und Berufsziele gewählt werden. Ziele des Praktikums sind die Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, (inter-)kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialen Handlungsfeld, das den Studienschwerpunkt "Interkulturelle Sprachenvermittlung" in der Praxis erfahrbar macht. Darüber hinaus geht es auch um die Feststellung der eigenen Eignung für den jeweiligen Beruf sowie das Knüpfen von berufsrelevanten Kontakten. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Praktikumsvor- und -nachbereitung (Seminar) | 2 SWS |
| Prüfung: e-Portfolio (max. 10 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiches Absolvieren des Praktikums (mind. 120 Stunden) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext mit Bezug zum Studienschwerpunkt "Kulturen übersetzen"; • Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, (inter-)kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialen Handlungsfeld; • Überblick über relevante Berufsfelder; • Kenntnis von Aufgabenbereichen, von fachbezogenen und sozialen Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld; • die Feststellung der eigenen Eignung für den Beruf sowie Reflexion der weiteren beruflichen Orientierung; • Fähigkeit berufsrelevante Kontakte zu knüpfen. | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yan Yao |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester; in Beijing | Dauer: 1 Semester |

| | |
|--|---|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |
| Bemerkungen: Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden. | |

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.074.GÖ/Nan: Praxisstudien: Interkulturelle Sprachenvermittlung <i>English title: Exploring Fields of Practice: Intercultural Language Teaching</i> | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext und der reflektierten Auseinandersetzung mit Anforderungen und Tätigkeitsbereichen in relevanten Berufsfeldern. [Es ist integriert in den Studienabschnitt, der an der jeweiligen Partnerhochschule absolviert wird]. Es bietet die Möglichkeit, den jeweiligen Studienschwerpunkt in einem selbstgewählten Handlungskontext praktisch zu erproben. Die Arbeitsbereiche sollten entsprechend der jeweiligen Studienschwerpunkte und Berufsziele gewählt werden. Ziele des Praktikums sind die Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, (inter-)kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialen Handlungsfeld, das den Studienschwerpunkt "Interkulturelle Sprachenvermittlung" in der Praxis erfahrbar macht. Darüber hinaus geht es auch um die Feststellung der eigenen Eignung für den jeweiligen Beruf sowie das Knüpfen von berufsrelevanten Kontakten. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Praktikumsvor- und -nachbereitung (Seminar) | 1 SWS |
| Prüfung: e-Portfolio (max. 10 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiches Absolvieren des Praktikums (mind. 120 Stunden) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext mit Bezug zum Studienschwerpunkt "Kulturen übersetzen"; • Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, (inter-)kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialen Handlungsfeld; • Überblick über relevante Berufsfelder; • Kenntnis von Aufgabenbereichen, von fachbezogenen und sozialen Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld; • die Feststellung der eigenen Eignung für den Beruf sowie Reflexion der weiteren beruflichen Orientierung; • Fähigkeit berufsrelevante Kontakte zu knüpfen. | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Min Chen, Prof. Dr. Deming Kong |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester; in Nanjing | Dauer: 1 Semester |

| | |
|--|---|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |
| Bemerkungen: Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden. | |

| | |
|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.074.NAN: Praxisstudien: Interkulturelle Sprachenvermittlung <i>English title: Exploring Fields of Practice: Intercultural Language Teaching</i> | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext und der reflektierten Auseinandersetzung mit Anforderungen und Tätigkeitsbereichen in relevanten Berufsfeldern. [Es ist integriert in den Studienabschnitt, der an der jeweiligen Partnerhochschule absolviert wird]. Es bietet die Möglichkeit, den jeweiligen Studienschwerpunkt in einem selbstgewählten Handlungskontext praktisch zu erproben. Die Arbeitsbereiche sollten entsprechend der jeweiligen Studienschwerpunkte und Berufsziele gewählt werden. Ziele des Praktikums sind die Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, (inter-)kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialen Handlungsfeld, das den Studienschwerpunkt "Interkulturelle Sprachenvermittlung" in der Praxis erfahrbar macht. Darüber hinaus geht es auch um die Feststellung der eigenen Eignung für den jeweiligen Beruf sowie das Knüpfen von berufsrelevanten Kontakten. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Praktikumsvor- und -nachbereitung (Seminar) | 2 SWS |
| Prüfung: e-Portfolio (max. 10 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiches Absolvieren des Praktikums (mind. 120 Stunden) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext mit Bezug zum Studienschwerpunkt "Kulturen Übersetzen"; • Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, (inter-)kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialen Handlungsfeld; • Überblick über relevante Berufsfelder; • Kenntnis von Aufgabenbereichen, von fachbezogenen und sozialen Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld; • die Feststellung der eigenen Eignung für den Beruf sowie Reflexion der weiteren beruflichen Orientierung; • Fähigkeit berufsrelevante Kontakte zu knüpfen. | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Corinna Albrecht |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester; in Göttingen | Dauer: 1 Semester |

| | |
|--|---|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3 |
| Maximale Studierendenzahl: 33 | |
| Bemerkungen: Die Angabe zum empfohlenen Fachsemester bezieht sich auf den empfohlenen Studienverlaufsplan; Abweichungen können im Rahmen einer Fachstudienberatung geregelt werden. | |

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.200.GÖ/Bei-BEI: Kulturen im Kontakt: Medien und Kultur <i>English title: Cultures in Contact: Media and Culture</i> | 7 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient dem Erwerb von anschließbarem theoretischem Wissen, Begriffen und Methoden aus interdisziplinären Forschungsgebieten wie der Xenologie, der Imagologie, der Stereotypen- und Medienforschung. Das bereits erworbene Fremdwissen über die Konstruktion von Eigen- und Fremdheiten und Bedingungen und Möglichkeiten reziproker Übersetzbarkeit soll hier wahlweise an kulturwissenschaftlichen Konzepten der Alterität, des Raums, der Körperlichkeit, des Gedächtnisses und der Reflexion ihrer medialen Verfasstheit profiliert werden. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die je spezifische Medialität von Literatur, Theater, Film, Radio, Fernsehen und Printmedien zu erfassen; • die Inszenierung und Produktion von Selbst- und Fremdbildern in verschiedenen Mediendiskursen zu diskutieren; • ihre wechselseitigen Bezugnahmen unter intermedialer Perspektive zu reflektieren und Fremdwissenkonstruktionen in medialen Interaktionen zu analysieren; • die eingeschriebenen kulturellen Implikationen, Perspektivierungen und Zuschreibungen einer kritischen Analyse zu unterziehen; • das erarbeitete Theorie-, Methoden- und Begriffsinventar zur Alterität und Intermedialität auf deutsch-chinesische Interaktionen zu übertragen und zu bewerten. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Körper, Gedächtnis, Raum, Wahrnehmung, Medien (Seminar) | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse eines der behandelten kulturwissenschaftlichen Konzepte zu Alterität, Raum, Körperlichkeit oder Gedächtnis (Begriffe und theoretische Annahmen) • Auswahl und Analyse eines Konzepts mit Relevanz für deutsch-chinesische Beziehungen sowie Fähigkeit der methodisch fundierten Darstellung an einem Beispiel | 5 C |
| Lehrveranstaltung: Seminar nach Wahl (in englischer Sprache, interdisziplinär) (Seminar) | 2 SWS |
| Prüfung: Essay (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: | 2 C |

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zu kritischem und reflektiertem Umgang mit Medialität (u.a. Struktur, Kontextualisierung, Beschreibung, Funktion) und Kenntnisse intermedialer Prozesse • Fähigkeit, intermediale als xenologische Prozesse am Beispiel deutsch-chinesischer Interaktionen und Repräsentationen zu analysieren; • Fähigkeit, interdisziplinäre Blickwinkel zu erarbeiten und zu reflektieren. | |
|---|--|

| | |
|---|--|
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yan Yao |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester in Beijing | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | |
|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.200.GÖ/Nan-NAN: Kulturen im Kontakt: Kulturelle Bilder und Repräsentationen <i>English title: Cultures in Contact: Cultural Images and Representations</i> | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient dem Erwerb von anschließbarem theoretischem Wissen, Begriffen und Methoden aus interdisziplinären Forschungsgebieten wie der Xenologie, der Imagologie, der Stereotypen- und Medienforschung. Das bereits erworbene Fremdwissen über die Konstruktion von Eigen- und Fremdheiten und Bedingungen und Möglichkeiten reziproker Übersetzbarkeit soll hier an Konzepten der Alterität/Andersheit/Otherness und der Reflexion ihrer medialen Verfasstheit profiliert werden. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die je spezifische Medialität von Literatur, Theater, Film, Radio, Fernsehen und Printmedien zu erfassen; • die Inszenierung und Produktion von Selbst- und Fremdbildern in verschiedenen Mediendiskursen zu diskutieren; • ihre wechselseitigen Bezugnahmen unter intermedialer Perspektive zu reflektieren und Fremdwissenskonstruktionen in medialen Interaktionen zu analysieren; • die eingeschriebenen kulturellen Implikationen, Perspektivierungen und Zuschreibungen einer kritischen Analyse zu unterziehen; • das erarbeitete Theorie-, Methoden- und Begriffsinventar zur Alterität und Intermedialität auf deutsch-chinesische Interaktionen zu übertragen und zu bewerten. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Chinabilder in deutschen Medien (Seminar) | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse von Alteritätskonzepten (Begriffe und theoretische Annahmen) • Auswahl und Analyse eines Konzepts mit Relevanz für deutsch-chinesische Beziehungen sowie Fähigkeit der methodisch fundierten Darstellung an einem Beispiel | 4 C |
| Lehrveranstaltung: Representation of the Other: Theories and Practice (Seminar) | 2 SWS |
| Prüfung: Essay (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zu kritischem und reflektiertem Umgang mit Medialität (u.a. Struktur, Kontextualisierung, Beschreibung, Funktion) und Kenntnisse intermedialer Prozesse • Fähigkeit, intermediale als xenologische Prozesse am Beispiel deutsch-chinesischer Interaktionen und Repräsentationen zu analysieren. | 2 C |

| | |
|---|--|
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Chengzhou He, Prof. Dr. Deming Kong |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester in Nanjing | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.300.GÖ/Bei-BEI: Kulturen im Kontakt: Wirtschaft und Kultur <i>English title: Cultures in Contact: Business and Culture</i> | | 10 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Vertiefung des Studienschwerpunktes "Wirtschafts- und Rechtskulturen übersetzen". Die erworbenen Theorien zum interkulturellen Management und die ihnen zugrundeliegenden Kulturtheorien werden durch den Einbezug von Theorien, Konzepten und Begriffen zur interkulturellen Kommunikationskompetenz als internationaler Handlungskompetenz erweitert. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • interkulturelle Kommunikationsprozesse in Bereichen des deutsch-chinesischen Managements zu analysieren und zu gestalten; • mithilfe von Kenntnissen des interkulturellen Konfliktmanagements Lösungswege für Konfliktsituationen aufzuzeigen; • auf Basis von Studien zur interkulturellen Marketingkommunikation konkrete Marketingstrategien ausdifferenzieren und für die deutsch-chinesische Wirtschaftszusammenarbeit weiterzuentwickeln; • kulturelle Überschneidungssituationen der internationalen Wirtschaftskommunikation unter abstrahierender und reflektierender Perspektive auf die Qualität ihrer Interkulturalität zu prüfen und zu bewerten; • ausgewählte thematische Felder aus Recht und Wirtschaft, die von besonderer Relevanz im deutsch-chinesischen Kulturkontakt sind, differenziert und kenntnisreich zu beschreiben; • mit Fach- und Handlungswissen in den Bezugsbereichen Recht und Wirtschaft kompetent zu agieren. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Interkulturelles Management (Seminar) | | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Interkulturelles Marketing (Seminar) | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min.) und regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Auf der Basis der regelmäßigen Teilnahme an den Rollen- und Planspielen Erarbeitung, Analyse und Darstellung eines inhaltlichen Teilbereichs der kommunikativen Prozesse aus der deutsch-chinesischen Wirtschaftszusammenarbeit oder Erarbeitung und Präsentation eines Teilbereichs des interkulturellen Marketings an ausgewählten Beispielen. | | 10 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Zhao Qian, Prof. Dr. Yao Yan | |

| | |
|---|---------------------------------------|
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester in Beijing | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | |
|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.300.GÖ/Nan: Kulturen im Kontakt: Wissenschaft und Bildung <i>English title: Cultures in Contact: Science and Education</i> | 10 C 6 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Vertiefung des Studienschwerpunktes "Bildungs- und Wissenskulturen". Es verknüpft und erweitert die Kenntnisse aus den Modulen zum Zusammenhang von Sprachen – Bildung – Wissen und zum unterrichtlichen Handeln. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • auf Grundlage von sprachvergleichenden grammatisch-syntaktischen Beschreibungsmodellen ausgewählte Texthandlungs- und Diskursmuster im Vergleich zwischen der deutschen und der chinesischen Kommunikation in Wissenschaft und Bildung auszuarbeiten und an Beispielen zu erproben; • die erworbenen translatologischen und translatorischen Kenntnisse unter berufsbezogenen Aspekten typischen Übersetzungsverfahren in der deutsch-chinesischen Wissenschafts- und Bildungskommunikation zuzuordnen, um abstrahierend kulturspezifische Text- und Diskursstrukturen benennen zu können; • die bereits angestoßenen Lern- und Erkenntnisprozesse über die Kulturalität wissenschaftlicher Kommunikation an wissenschaftssprachlichen Strukturen im deutsch-chinesischen Sprachvergleich zu konkretisieren; • translatologische Vermittlungsformen zu prüfen und dadurch Handlungskompetenzen in der fremdsprachigen und fremdkulturellen Wissenschaftskommunikation zu professionalisieren; • Kulturelle Überschneidungssituationen der internationalen Wissenschaftskommunikation unter der Forschungsperspektive Interkulturalität zu reflektieren und zu bewerten. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Interkulturelle Wissenschaftskommunikation: Theorie und Praxis (Seminar) | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Präsentation eines Teilbereichs der Fachkommunikation Wissenschaft und Bildung unter Berücksichtigung der relevanten Theorien; • Diskursanalytische Beschreibung und Einordnung von Wissenschaftsdiskursen. | 5 C |
| Lehrveranstaltung: "Vergleichende Studien in Wissenschaft und Bildung" (Seminar) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: "Übersetzungstheorie in Wissenschaft und Bildung" <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: | 5 C |

| | |
|--|--|
| Präsentation (ca. 30 Min.) und regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Präsentation eines Teilbereichs vergleichender Studien in der deutsch-chinesischen Wissenschafts- und Bildungskommunikation und Analyse von Beispielen; • Erarbeitung und Präsentation eines Teilbereichs translatologischer Aspekte in der deutsch-chinesischen Wissenschafts- und Bildungskommunikation und Analyse von Übersetzungsbeispielen. | |
|--|--|

| | |
|---|--|
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Min Chen Prof. Dr. Deming Kong |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester in Nanjing | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.300.NAN: Kulturen im Kontakt: Wissenschaft und Bildung <i>English title: Cultures in Contact: Science and Education</i> | 15 C 6 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Vertiefung des Studienschwerpunktes "Bildungs- und Wissenskulturen". Es verknüpft und erweitert die Kenntnisse aus den Modulen zum Zusammenhang von Sprachen – Bildung – Wissen und zum unterrichtlichen Handeln. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • auf Grundlage von sprachvergleichenden grammatisch-syntaktischen Beschreibungsmodellen ausgewählte Texthandlungs- und Diskursmuster im Vergleich zwischen der deutschen und der chinesischen Kommunikation in Wissenschaft und Bildung auszuarbeiten und an Beispielen zu erproben; • die erworbenen translatologischen und translatorischen Kenntnisse unter berufsbezogenen Aspekten typischen Übersetzungsverfahren in der deutsch-chinesischen Wissenschafts- und Bildungskommunikation zuzuordnen, um abstrahierend kulturspezifische Text- und Diskursstrukturen benennen zu können; • die bereits angestoßenen Lern- und Erkenntnisprozesse über die Kulturalität wissenschaftlicher Kommunikation an wissenschaftssprachlichen Strukturen im deutsch-chinesischen Sprachvergleich zu konkretisieren; • translatologische Vermittlungsformen zu prüfen und dadurch • Handlungskompetenzen in der fremdsprachigen und fremdkulturellen Wissenschaftskommunikation zu professionalisieren; • Kulturelle Überschneidungssituationen der internationalen Wissenschaftskommunikation unter der Forschungsperspektive Interkulturalität zu reflektieren und zu bewerten. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Interkulturelle Wissenschaftskommunikation: Theorie und Praxis (Seminar) | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Präsentation eines Teilbereichs der Fachkommunikation Wissenschaft und Bildung unter Berücksichtigung der relevanten Theorien; • Diskursanalytische Beschreibung und Einordnung von Wissenschaftsdiskursen. | 5 C |
| Lehrveranstaltung: "Vergleichende Studien in Wissenschaft und Bildung" (Seminar) | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: | 5 C |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Präsentation eines Teilbereichs vergleichender Studien in der deutsch-chinesischen Wissenschafts- und Bildungskommunikation und Analyse von Beispielen | |
| Lehrveranstaltung: "Übersetzungstheorie in Wissenschaft und Bildung" <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min.) und regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Präsentation eines Teilbereichs vergleichender Studien in der deutsch-chinesischen Wissenschafts- und Bildungskommunikation und Analyse von Beispielen; • Erarbeitung und Präsentation eines Teilbereichs translatologischer Aspekte in der deutsch-chinesischen Wissenschafts- und Bildungskommunikation und Analyse von Übersetzungsbeispielen. | 5 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Min Chen Prof. Dr. Deming Kong |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester in Nanjing | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.400.BEI: Wissenschaftskommunikation und Übersetzen <i>English title: Academic Communication and Translation</i> | | 11 C 6 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt theoretische und methodische Kenntnisse im Bereich der Wissenschaftskommunikation und wissenschaftskommunikativer Kompetenzen. Es vertieft den Studienschwerpunkt "Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen" in Bezug auf theoretische und praktische Fähigkeiten des Dolmetschens und Übersetzens. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen über Wissenschaftsstile, deren Kulturalität und Relevanz für soziale und kommunikative wissenschaftliche Praxis wiederzugeben; • spezifische wissenschaftliche Arbeitsformen, Präsentationstechniken und relevante Textsorten zu produzieren; • sich professionelle Fertigkeiten für die weiterführende wissenschaftliche Berufspraxis in interkulturellen Forschungszusammenhängen selbständig anzueignen; • durch integrierte Übungen von Dolmetsch- und Übersetzungstechniken Dolmetsch- und Übersetzungsaufträge zu übernehmen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 246 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Dolmetschen im Rechtsbereich (Seminar) | | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Dolmetschen im Wirtschaftsbereich (Seminar) | | 2 SWS |
| Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Kenntnisse des Dolmetschens im Wirtschafts- und Rechtsbereich; • Kenntnisse der unterschiedlichen Anforderungen an das Dolmetschen und Übersetzen; • Praktische Dolmetsch- und Übersetzungskompetenzen. | | 8 C |
| Lehrveranstaltung: Forschungsmethodologie und Forschungspraxis (Seminar) | | 2 SWS |
| Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Professionelle Anwendung und Präsentation wissenschaftlicher Diskursformen; • Fähigkeit, wissenschaftliche Praktiken in ihrer Kulturgebundenheit zu beschreiben und zu präsentieren. | | 3 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yan Yao, Prof. Dr. Jianbin Wang | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester in Beijing | Dauer: 2 Semester | |

| | |
|---|---|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.400.GÖ/Bei: Chinesische Sprache, Kultur und Medien II <i>English title: Chinese Language, Culture and Media II</i> | | 7 C 14 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vertieft und ergänzt die systematischen und domänenspezifischen Grundlagen mit dem Schwerpunkt der Berufs- und Fachkommunikation Chinesisch. Die Studierenden vertiefen ihre aktiven und passiven Zeichenkenntnisse und verbessern ihre mündliche Ausdrucksfertigkeit im Hinblick auf kommunikative Kompetenz in berufs- und fachrelevanten Zusammenhängen. Dieses Modul schließen die Studierenden mindestens auf HSK Niveaustufe 3 ab. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einfache berufsbezogene Strukturen auf Chinesisch zu verstehen und an Fachgesprächen mündlich und schriftlich auf Chinesisch teilzunehmen; • aktive und passive Zeichenkenntnisse selbständig zu verbessern; • ihre mündliche Ausdrucksfertigkeit im Hinblick auf kommunikative Kompetenz in berufs- und fachrelevanten Zusammenhängen selbständig zu erweitern; • mit zentralen Themen der Zielkultur wie z.B. Hierarchie, Pflege freundschaftlicher Beziehungen, Konfliktlösungsstrategien, Gesundheit und Bewegung, Medien (Film und Fernsehen), Zeitungen und Literatur, Umwelt und Gesellschaft umzugehen; • das Wissen über die eben genannten Themen insbesondere in Berufszusammenhänge (u. a. mündliche Verhandlungen, Handelskorrespondenz) einzubringen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 196 Stunden Selbststudium: 14 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Alltags- und Fachkommunikation Chinesisch (Sprachkurs) | | 14 SWS |
| Prüfung: Fremdsprachenportfolio: Mündliche Prüfungen (insgesamt ca. 30 Min.) und schriftliche Arbeiten (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis der systematischen und domänenspezifischen Grundlagen mit dem Schwerpunkt Alltags- und Fachkommunikation Chinesisch; • Vertiefte Kenntnis von sprachlichen und kulturellen Aspekten der Zielkultur China sowie Reflexion von Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit; • Verstehen fachwissenschaftlicher Zusammenhänge in der Zielsprache; • Kenntnis der Redemittel für Fachkommunikation; • Vertieftes passives Schriftzeichenwissen und erweitertes aktives Zeichenwissen. | | 7 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Chinesisch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yan Yao | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester in Beijing | Dauer: 2 Semester | |
| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | |
|---|-------|
| zweimalig | 3 - 4 |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.400.GÖ/Nan: Chinesische Sprache, Kultur und Medien II <i>English title: Chinese Language, Culture and Media II</i> | 8 C 16 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vertieft und ergänzt die systematischen und domänenspezifischen Grundlagen mit dem Schwerpunkt der Berufs- und Fachkommunikation Chinesisch. Die Studierenden vertiefen ihre aktiven und passiven Zeichenkenntnisse und verbessern ihre mündliche Ausdrucksfertigkeit im Hinblick auf kommunikative Kompetenz in berufs- und fachrelevanten Zusammenhängen. Dieses Modul schließen die Studierenden mindestens auf HSK Niveaustufe 3 ab. Das Modul erweitert die interdisziplinären und kulturvergleichenden Zugänge zu kulturwissenschaftlichen Themen. Es integriert gleichzeitig den in den Rahmenvorgaben chinesischer Hochschulcurricula vorgesehenen Pflichtanteil an Kursen im Erwerb der englischen Sprache. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • aktive und passive Zeichenkenntnisse selbständig zu verbessern; • ihre mündliche Ausdrucksfertigkeit im Hinblick auf kommunikative Kompetenz in berufs- und fachrelevanten Zusammenhängen selbständig zu erweitern; • mit zentralen Themen wie z.B. Hierarchie, Pflege freundschaftlicher Beziehungen, Konfliktlösungsstrategien, Gesundheit und Bewegung, Medien (Film und Fernsehen), Zeitungen und Literatur, Umwelt und Gesellschaft umzugehen; • das Wissen über die eben genannten Themen insbesondere in Berufszusammenhänge (u. a. mündliche Verhandlungen, Handelskorrespondenz) auf Chinesisch einzubringen; • Darstellungsweisen der chinesischen Wissenschafts- und Bildungskommunikation kulturvergleichend zu beschreiben und zu reflektieren; • Prozesse der Interdisziplinarität in der Wissenschaftskommunikation zu analysieren und herzustellen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 224 Stunden Selbststudium: 16 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Alltags- und Fachkommunikation Chinesisch (Sprachkurs) | 10 SWS |
| Lehrveranstaltung: Vergleichende Zugänge (Ringvorlesung) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Interdisziplinäre Zugänge (Ringvorlesung) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Grundlagen zur chinesischen Landeskunde (Seminar) | 2 SWS |
| Prüfung: Fremdsprachenportfolio: Mündliche Prüfungen (insgesamt ca. 30 Min.) und schriftliche Arbeiten (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis der systematischen und domänenspezifischen Grundlagen mit dem Schwerpunkt Alltags- und Fachkommunikation Chinesisch; • Verstehen fachwissenschaftlicher Zusammenhänge in der Zielsprache; • Kenntnis von Redemitteln für die Fachkommunikation; • Vertieftes passives Schriftzeichenwissen und erweitertes aktives Zeichenwissen; | 8 C |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis von sprachlichen und kulturellen Aspekten im gegenwärtigen China sowie Reflexion von Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit; • Wissen um interdisziplinäre und kulturvergleichende Perspektiven auf kulturwissenschaftliche Themen. | |
|--|--|

| | |
|---|--|
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Chinesisch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Deming Kong, Prof. Dr. Min Chen |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester in Nanjing | Dauer: 2 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | |
|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.400.NAN: Wissenschaftskommunikation <i>English title: Academic Communication</i> | 7 C 8 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul erweitert die interdisziplinären und kulturvergleichenden Zugänge zu kulturwissenschaftlichen Themen und ergänzt sie um Perspektiven der englischsprachigen Wissenschaftskommunikation. Das Modul integriert gleichzeitig den in den Rahmenvorgaben chinesischer Hochschulcurricula vorgesehenen Pflichtanteil an Kursen im Erwerb der englischen Sprache. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Darstellungsweisen der chinesischen Wissenschafts- und Bildungskommunikation kulturvergleichend zu beschreiben und zu reflektieren; • Prozesse der Interdisziplinarität in der Wissenschaftskommunikation zu analysieren und herzustellen; • mit zentralen Themen deutscher Geschichte differenziert umzugehen; • englischsprachige wissenschaftliche Texte zu rezipieren und am wissenschaftlichen Austausch in der Wissenschaftssprache Englisch (schriftlich und mündlich) aktiv teilzunehmen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 98 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Vergleichende Zugänge (Ringvorlesung) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Interdisziplinäre Zugänge (Ringvorlesung) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Fallstudien zur deutschen Geschichte (Seminar) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Academic Reading and Writing (Seminar) | 2 SWS |
| Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis von sprachlichen und kulturellen Aspekten im gegenwärtigen Deutschland sowie Reflexion von Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit; • Wissen um interdisziplinäre und kulturvergleichende Perspektiven auf kulturwissenschaftliche Themen; • Professionelle Anwendung und Präsentation wissenschaftlicher Diskursformen in der Wissenschaftssprache Englisch. | 7 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Deming Kong, Prof. Dr. Min Chen |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester in Nanjing | Dauer: 2 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 |
| Maximale Studierendenzahl: | |

| | |
|----|--|
| 25 | |
|----|--|

| | |
|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IKG.500.GÖ-NAN-BEI: Mastermodul <i>English title: Master Module</i> | 30 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient dem selbstständigen Erwerb, der Erweiterung und Anwendung von wissenschaftlichen Fähigkeiten durch Anfertigung einer umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit. Mit erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Konzeptualisierung der Arbeit und des methodischen Zugriffs zu begründen und zu reflektieren; • die formalen Standards wissenschaftlichen Arbeitens souverän zu beherrschen; • Fachliteratur im Hinblick auf Zielsetzung und Fragestellung der Masterarbeit zu recherchieren, auszuwerten und kritisch zu diskutieren; • die Bedeutung der bearbeiteten Thematik für die Forschung wie für die berufliche Praxis zu erkennen; • die gewählte Methodik adäquat einzusetzen; • eigene Ausführungen in stringenter Gedankenführung und angemessener Sprache mündlich zu präsentieren sowie • das eigene Forschungsprojekt in einem wissenschaftlichen Forum zu präsentieren und mit anderen zu diskutieren. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 872 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Masterkolloquium | 2 SWS |
| Prüfung: Masterarbeit (max. 100 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Kolloquium; Präsentation (ca. 30 Minuten); Verteidigung der Masterarbeit (ca. 60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis durch Präsentation im Kolloquium: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur angemessenen kontextbezogenen Aufarbeitung und Präsentation (Forschungsgespräch und berufsbezogener Wissenschaftstransfer) Nachweis der folgenden Fähigkeiten durch Vorlage der Masterarbeit und Verteidigung: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Fachliteratur in Hinblick auf Zielsetzungen und Fragestellungen; • Fähigkeit zur Aufarbeitung des aktuellen Forschungsstandes samt kritischer Auseinandersetzung in komprimierter Form; • Sicherheit in der Konzeptualisierung der Arbeit, der Begründung der gewählten Methode sowie deren Anwendung; • Fähigkeit der Zusammenfassung und der Diskussion der Ergebnisse im Forschungskontext unter Verwendung einer angemessenen Sprache und unter Einhaltung der formalen Regeln und der Standards des wissenschaftlichen Arbeitens; • Beherrschung der Textsorte Abstract in chinesischer und englischer Sprache. | 30 C |

| | |
|--|---|
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Bogner Prof. Dr. Min Chen, Prof. Dr. Deming Kong, Prof. Dr. Yan Yao |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 - 2 Semester |
| Wiederholbarkeit: einmalig | Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6 |
| Maximale Studierendenzahl: 33 | |